

**Beratende Ingenieure VBI-KBI
KOHNS und POPPENHAGER**

PFALZBAHNSTR. 20 6680 NEUNKIRCHEN TELEFON 06821 / 2 30 35 - 36

BESTANDSAUFNAHME

BL. 1

EHEM. RECHENZENTRUM PÜTTLINGEN

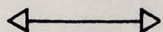
M 1:500

DAT.	JULI 1986	GEM.	BRAB. V	BEAR.	BECK	GEZ.	BRAB. P	GEPR.	POPP.
------	-----------	------	---------	-------	------	------	---------	-------	-------

Bauordnungsrechtliche Festsetzungen zum BPl

FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DIESES BEBAUUNGSPLANS WIRD AUFGRUND § 9(4) BUNDES-
BAUGESETZ IN DER FASSUNG VOM 18. AUGUST 1976, ZULETZT GEÄNDERT AM 6. JULI 1979,
IN VERBINDUNG MIT § 113(6) LANDESB AUORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 27. DEZ. 1974,
ZULETZT GEÄNDERT AM 19. MÄRZ 1980, EINE ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ERLASSEN.

1. FOLGENDE ZEICHNERISCHE DARSTELLUNGEN IM BPL SIND BESONDERE ANFORDE-
RUNGEN IM SINNE DES § 113 (1) LBO



SD

HAUPTFIRSTRICHTUNG

SATTELDACH

2. GESTALTUNG DER NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE
(§ 113(1) NR. 3 LBO)

DIE NICHT ÜBERBAUTEN FLÄCHEN DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE SIND MIT AUSNAH-
ME DER FÜR DIE FUNKTION DER BETRIEBE ERFORDERLICHEN VERKEHRS-UND LA-
GERFLÄCHEN GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN.

Planungsrechtliche Festsetzungen zum BPl

IN ERGÄNZUNG DER PLANZEICHNUNG WIRD AUFGRUND § 9 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) IN DER FASSUNG VOM 18. AUGUST 1976, ZULETZT GEÄNDERT AM 6. JULI 1979, IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) VOM 15. SEPTEMBER 1977 FOLGENDES FESTGESETZT:

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9(1) 1 BBAUG + § 1(3) BAUNVO)

1.1 REINES WOHNGEBIET (WR) GEM. § 3 BAUNVO

GEM. § 1(6) BAUNVO SIND DIE AUSNAHMEN NACH § 3(3) BAUNVO NICHT BESTANDTEIL DES PLANES.

1.2 MISCHGEBIET (MI) GEM. § 6 BAUNVO

GEM. § 1(5) BAUNVO SIND DIE UNTER § 6(2) NR. 3 BAUNVO GENANNTE, ALLGEMEIN ZULÄSSIGEN EINZELHANDELSBETRIEBE, SCHANK- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN SOWIE BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES NICHT ZUGELASSEN.

1.3 GEWERBEGEBIET (GE) GEM. § 8 BAUNVO

IM GEWERBEGEBIET SIND NUR SOLCHE BAULICHEN UND SONSTIGEN ANLAGEN ZULÄSSIG, VON DENEN KEINE BELÄSTIGUNGEN UND STÖRUNGEN (GERÜCHE, STÄUBE, LÄRM ETC.) AUSGEHEN, DIE FÜR DIE ANGRENZENDE WOHNBEBAUUNG UNZUMUTBAR SIND.

2. FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN (§ 9(1) 4 BBAUG)

STELLPLÄTZE UND GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SOWIE AUF DEN DAFÜR AUSGEWIESENEN FLÄCHEN ZULÄSSIG.

3. FLÄCHEN ZUM SCHUTZ VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN (§ 9(1) 24 BBAUG)

DIE UMGRENZTE FLÄCHE IST ZUR MINDERUNG VON ZU ERWARTENDEN LÄRMIMMISSIONEN ALS IM MITTEL 4.0 M HOHER (ÜBER NIVEAU DES PARKPLATZES) SCHUTZWALL AUSZUBILDEN UND ENTSPRECHEND DEM LANDSCHAFTSPFLEGERISCHEN BEGLEITPLAN ZU BEPFLANZEN.

4. ANPFLANZEN UND BINDUNG FÜR DEN ERHALT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9(1) 25 BBAUG)

DIE IN DER PLANZEICHNUNG FESTGESETZTEN PFLANZGEBOTE FÜR EINZELBÄUME, BAUMGRUPPEN UND FLÄCHENHAFT ANPFLANZUNGEN SIND AUS DEN IM LANDSCHAFTSPFLEGERISCHEN BEGLEITPLAN ZUM BPL ANGEgebenEN ARTEN ZUSAMMENZUSETZEN UND DAUERND ZU UNTERHALTEN.

DIE IN DER PLANZEICHNUNG EINGEZEICHNETEN EINZELBÄUME, BAUMGRUPPEN UND FLÄCHENHAFTEN STRAUCHGRUPPEN SIND MIT EINER PFLANZBINDUNG BELEGT UND DAUERND ZU UNTERHALTEN.

Nachrichtliche Übernahme gem. § 9(6) BBauG

DIE EHEMALIGE WASCHKAUE DER GRUBE VIKTORIA IST GEM. § 2 SAARLÄNDISCHES DENKMALSCHUTZGESETZ (SDSCHG) EIN BAUDENKMAL. DIE FESTSETZUNG IM BPL ERFOLGT NACHRICHTLICH.

Hinweise

1. VOR INANGRIFFNAHME JEDLICHER BAUMASSNAHME IST

1.1 DAS GELÄNDE INNERHALB DES GELTUNGSBEREICHES IN ABSTIMMUNG MIT DEM INNENMINISTERIUM AUF FUNDAMENTATION ABZUSUCHEN

1.2 IN ABSTIMMUNG MIT DEN LEITUNGSTRÄGERN DIE GENAUE LAGE DER VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN ZU ERMITTELN. DIE BAUTERMINEN SIND DEN LEITUNGSTRÄGERN RECHTZEITIG MITZUTEILEN.

2. BEI DER GEPL. ERWEITERUNG DER EHEM. WASCHKAUE DARF INNERHALB DES SCHUTZSTREIFENS DER 35 KV-FREILTG. DIE MAX. BAUHÖHE BEI EINER DACHNEIGUNG $\geq 15^\circ$ DIE FIRSTHÖHE DES VORH. GEBÄUDES NICHT ÜBERSCHREITEN. BEI GERINGERER DACHNEIGUNG REDUZIERT SICH DIE ZUL. BAUHÖHE UM 2.0 M.

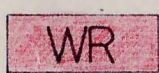
3. IM GELTUNGSBEREICH BEFINDEN SICH MEHRERE TAGESNAHE GRUBENBAUE. NEUBAUTEN, SOWIE AN-, UM- ODER ERWEITERUNGSBAUTEN SIND SCHON IM STADIUM DER VORPLANUNG MIT DER SAARBERGWERKE AG. ABZUSTIMMEN.

4. DEN IM PLANGEBIET FESTGELEGTE ERHALTUNGS- UND PFLANZGEBOTEN FÜR BÄUME UND STRÄUCHER IM SINNE DES § 9(1) 25 BBAUG LIEGT EIN DURCH DEN LANDSCHAFTSARCHitekten DIPL. ING. WOLFGANG WALTER, CHARLOTTENSTR. 21, 66 SAARBRÜCKEN, AUFGESTELLTER LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN ZUGRUNDE, DER BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANS IST.

Begründung zum BPl gem. § 9(8) BBauG

GEMÄSS § 9(8) BBAUG IST DEM BEBAUUNGSPLAN DIE BEGRÜNDUNG IN DER FASSUNG VOM JUNI 1987 ALS ANLAGE BEIGEFÜGT.

Zeichenerklärung gem. Anlage zum § 2 PlanzV 81



WR

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

REINES WOHNGEBIET

(§ 3 BAUNVO)



MI

MISCHGEBIET

(§ 6 BAUNVO)



GE

GEWERBEGEBIET

(§ 8 BAUNVO)

ZB 0.8

21

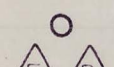
III

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

GRUNDFLÄCHENZAHL

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)



O

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

OFFENE BAUWEISE

NUR EINZEL- BZW. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG

GESCHLOSSENE BAUWEISE

g

BAULINIE

BAUGRENZE

Planaufstellungsbeschuß gem. § 2(1) BBauG

DER STADTRAT PÜTTLINGEN HAT DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANS
AM 19.3.1986 BESCHLOSSEN.
DER BESCHLUSS WURDE AM 17.4.1986 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Förmliche Bürgerbeteiligung gem. § 3(2) BauGB

DER BEBAUUNGSPLAN UND DIE BEGRÜNDUNG WURDEN VOM 3.8.1987
BIS 2.9.1987 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGT.
ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN AM 23.7.1987 ORTSÜBLICH
BEKANNTGEMACHT. DER OFFENLEGUNGSBESCHLUSS ERFOLGTE AM 15.7.1987
DURCH DEN STADTRAT PÜTTLINGEN.

Satzungsbeschuß gem. § 10 BauGB

DER STADTRAT PÜTTLINGEN HAT DEN BEBAUUNGSPLAN AM 7.10.1987
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
DER STADTRAT PÜTTLINGEN HAT DIE ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN
AM 7.10.1987 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
PÜTTLINGEN, DEN 25. Nov. 1987



DER BÜRGERMEISTER *Müller*

Anzeige des BPl gem. § 11(1) BauGB und Geneh-
migung der Örtl. Bauvorschriften gem. § 113(4) LBO

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT SCHREIBEN DER ~~STADT~~ **PÜTTLINGEN**
VOM 24.11.87 AZ.: **G-61-26-37 re-kl** GEMÄSS § 11(1) 2. HALBSATZ
BAUGB ANGEZEIGT.
EINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN WIRD NICHT GELTEND GEMACHT.
(§ 11(3) SATZ 1 BAUGB)
DIE NACH § 9(4) BAUGB IN DEN BEBAUUNGSPLAN AUFGENOMMENEN ÖRTLICHEN BAU-
VORSCHRIFTEN WERDEN GEMÄSS § 113(4) LBO IN VERBINDUNG MIT ABS. 6 GE-
NEHMIGT.
SAARBRÜCKEN, DEN 26.1.88, Az.: **C/5-G953/87-Pr/Bo**

i.A. Winkler
(WURKER)

SAARLAND
Der Minister
für Umwelt

DER MINISTER FÜR UMWELT
Diplom-Ingenieur

Inkrafttreten des Bebauungsplans gem. § 12 BauGB

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS FÜR DEN BEBAUUNGSPLAN WURDE
AM 18.2.1988 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. BEBAUUNGSPLAN UND BEGRÜN-
DUNG LIEGEN SEIT DEM 22.2.1988 ZU JEDERMANN'S EINSICHT BEREIT. MIT DER
BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.
PÜTTLINGEN, DEN 1.3.1988

DER BÜRGERMEISTER: *Müller*



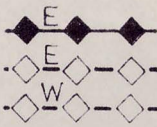
(Müller)



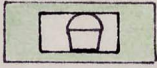
4. VERKEHRSFLÄCHEN
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE / VERKEHRSGRÜNFLÄCHE
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE



5. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN
UMSPANNANLAGE



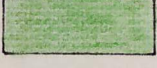
6. HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN
ELEKTRIZITÄT (OBERIRDISCH)
ELEKTRIZITÄT (UNTERIRDISCH)
WASSER (UNTERIRDISCH)



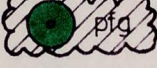
7. GRÜNFLÄCHEN
SPIELPLATZ



- DAUERKLEINGÄRTEN



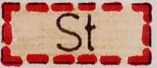
- ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHEN



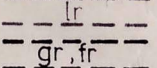
8. ANPFLANZEN / ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT PFLANZGEBOT / BINDUNG FÜR BE-
PFLANZUNGEN UND DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN



9. REGELUNG FÜR DEN DENKMALSCHUTZ
UMGRENZUNG VON GEBÄUDEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ
UNTERLIEGEN



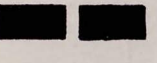
10. SONSTIGE PLANZEICHEN
FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE



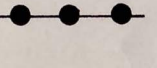
- MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE
MIT GEH- UND FAHRRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE



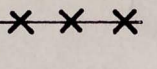
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM SCHUTZ GEGEN SCHÄDLICHE
UMWELTEINWIRKUNGEN



- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS



- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
HIER: MASS DER BAULICHEN NUTZUNG



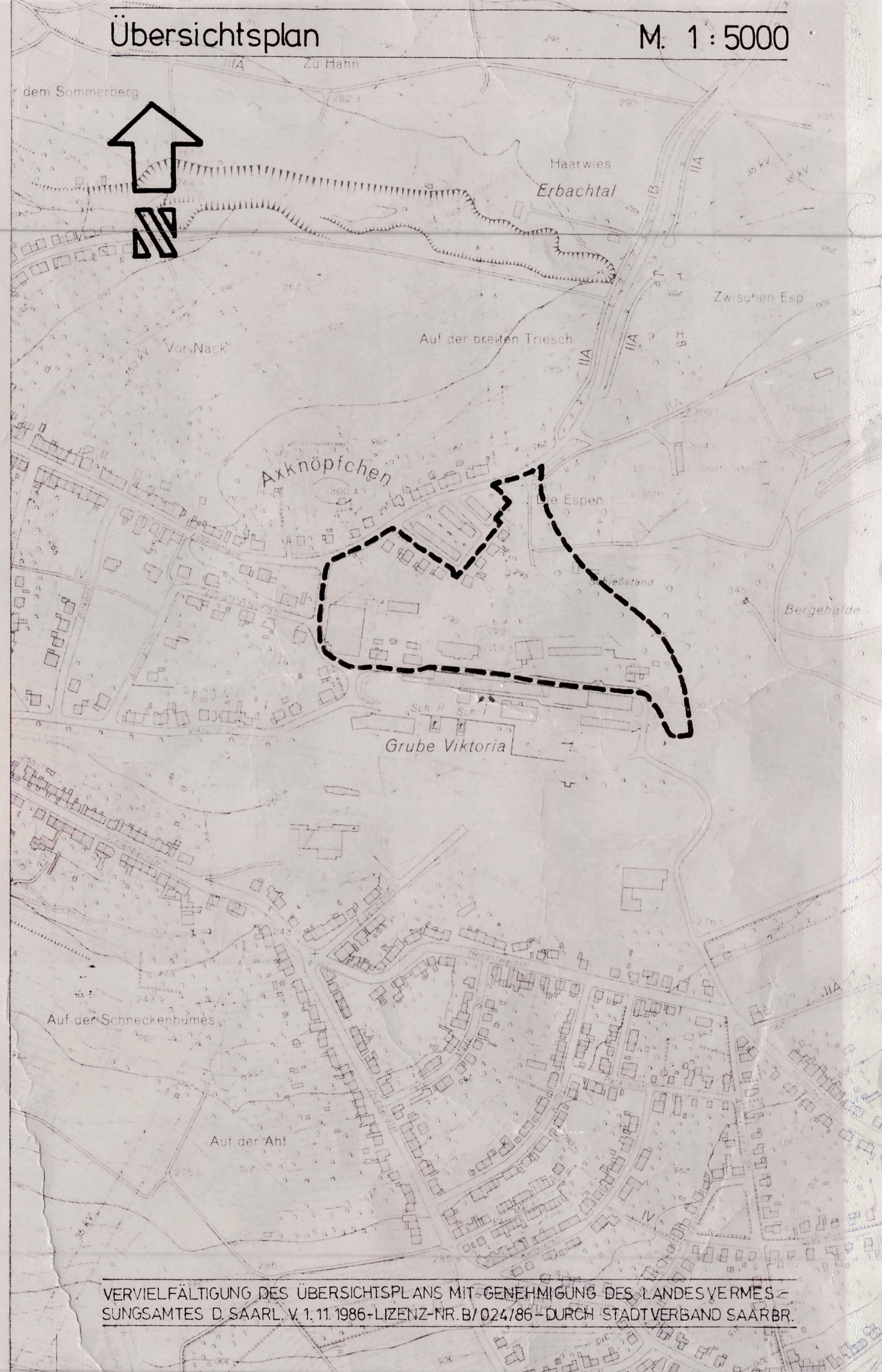
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNG
HIER: BAUWEISE

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

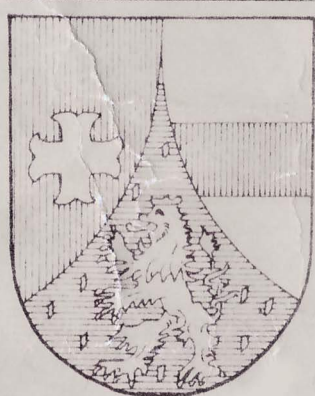
BAUGEBIET	ZAHL DER VOLL- GESCHOSSE
GRUNDFLÄCHEN- ZAHL	GESCHOSSFLÄ- CHENZAHL
BAUWEISE	DACHFORM

Übersichtsplan

M. 1 : 5000



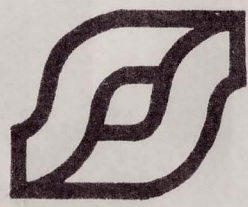
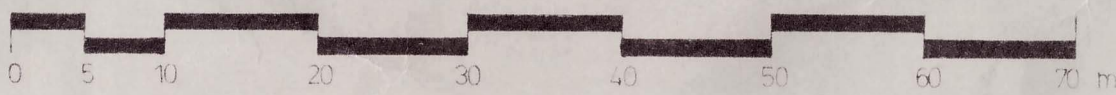
VERVIELFÄLTIGUNG DES ÜBERSICHTSPLANS MIT GENEHMIGUNG DES LANDES VERMESSUNGSAMTES D. SAARL. V. 1. 11. 1986 - LIZENZ-NR. B/024786 - DURCH STADTVERBAND SAARBR.



Stadt Püttlingen Stadtteil Püttlingen Bebauungsplan 'Am Viktoriaschacht'

Maßstab

1 : 500



Stadtverband
Saarbrücken

DIE BEARBEITUNG DES BEBAUUNGSPLANS ERFOLGTE IM AUFTRAG DER STADT PÜTT-
LINGEN DURCH DIE PLANUNGSABTEILUNG DES STADTVERBANDES SAARBRÜCKEN

SAARBRÜCKEN, IM JUNI 1987

Delarber

DELARBER, DIPL. ING.
LEITER DER PLANUNGSABTEILUNG

H. Taff

TAFFE, BAUDIREKTOR
LEITER DES BAUAMTES